



## Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stein (STEIN/GV/04/2010) vom  
28.10.2010**

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Eckhard Lamp

#### Mitglieder

Herr Peter Dieterich

Herr Wolf-Michael Drews

Frau Astrid Grotzeck

Herr Torsten Krappe

Herr Claus-Peter Lamp

Frau Brigitte Stuhr

Herr Marc von Mandel

Herr Thomas Wischnewsky

(abwesend ab 20:05 Uhr wegen Schichtbeginn)

Herr Armin Wollesen

#### von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

#### Sachkundige/r

Herr Klaus Jänicke

Herr Jan-Niklas Weise

#### Protokollführer/in

Herr Stefan Gerlach

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Carsten Wendt

(fehlt entschuldigt)

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:50 Uhr

Ort, Raum: 24235 Stein, Uferkoppel 10, "Haus des Kurgastes"

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung einstimmig um den TOP 8 – neu – (Kindergartenangelegenheiten) und den TOP 11 – neu – (Bekanntgaben und Anfragen) erweitert, so dass diese damit wie folgt lautet:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.08.2010 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Informationen über die finanzielle Entwicklung beim AZV Ostufer Kieler Förde STEIN/IV/029/2010
4. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 STEIN/BV/028/2010
5. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 15 für das Gebiet " STEIN/BV/027/2010
6. Sachstandsbericht Fremdenverkehrsabgabe
7. Wasserversorgungsverband Probstei
8. Kindergartenangelegenheiten
9. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der Zuhörer wird angeregt, die im Ortsgebiet befindlichen Baumtore beschneiden zu lassen. Der Bürgermeister sagt eine rasche Auftragsvergabe zu. Gleiches gilt für den Schnitt der Bäume auf der Veranstaltungswiese.

Stimmberechtigte:			
Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

**TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.08.2010 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.08.2010 werden keine Einwände vorgetragen. Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

**TO-Punkt 3: Informationen über die finanzielle Entwicklung beim AZV Ostufer Kieler Förde  
Vorlage: STEIN/IV/029/2010**

Der Bürgermeister gibt unter Hinweis auf die Vorlage STEIN/IV/029/2010 vom 08.10.2010 einen kurzen Abriss über die historische Entwicklung des Abwasserzweckverbandes Ostufer Kieler Förde (AZV) sowie dessen finanzielle Probleme.

Dabei stellt er insbesondere heraus, dass die dem AZV angehörenden Gemeinden ihr jeweiliges Eigentum an den Abwasserentsorgungsnetzen auf den AZV übertragen haben, um diesen in die Lage zu versetzen, die Aufgabe der Abwasserentsorgung auch in ihrem jeweiligen Gebiet erfüllen zu können.

Vorgesehen war ursprünglich, dass als Gegenleistung für die Eigentumsübertragung eine jährlich fortschreitende Abgeltung der gemeindlichen Regenwasserentsorgungsgebührenpflicht der Gemeinden erfolgen sollte. Zu diesem Zweck hatte die Beratungsfirma COMUNA einen Vertragsentwurf vorgelegt, dessen Regelungsinhalte durch die Kommunalaufsicht jedoch nicht genehmigt wurden.

Der AZV hatte zudem am 01.01.2006 sein kamerales Buchführungssystem auf eine nach handelsrechtlichen Gesichtspunkten organisierte Rechnungslegung umgestellt. Im Zuge damit im Zusammenhang stehender umfangreicher juristischer Prüfungen wurde festgestellt, dass den AZV keine Rechtspflicht trifft, die Gemeinden für die Übertragung des Eigentums der Abwassernetze zu entschädigen.

Auf der anderen Seite bestehen noch Zahlungsverpflichtungen der Gemeinden gegenüber dem AZV (Regenwasserbeseitigungsgebühren), die diese zu erfüllen haben werden. Zur Abmilderung von wirtschaftlichen Härten will der AZV Ratenzahlung anbieten und zugunsten der Gemeinden das Verhältnis zwischen öffentlichen und privaten Flächen nach der Zahl der tatsächlich in Anspruch genommenen m<sup>2</sup> berechnen. Üblich ist nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes ein Verteilungsmaßstab von 50 : 50. Das Abstellen auf das tatsächliche Flächenverhältnis wird für die Gemeinde günstiger ausfallen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft des AZV hat zudem die Notwendigkeit eines Stammkapitals in Höhe von 500.000 € dargelegt. Dieses Stammkapital wird durch die Gemeinden aufgebracht werden müssen.

Die Einbringung des Stammkapitals in Form einer Bürgschaft, wie sie von Herrn Dieterich vorgeschlagen wird, hat die Kommunalaufsicht abgelehnt. Gemeindevertreter Claus-Peter Lamp macht zudem deutlich, dass das Stammkapital auch als Liquiditätshilfe für den AZV dringend erforderlich ist. Gemeindevertreter Wollesen fordert, dass eine eventuelle Einlage verzinst werden muss.

Gemeindevertreter Claus-Peter Lamp weist zudem darauf hin, dass ein Teil der eigentlich vom AZV gegenüber den Gemeinden festzusetzenden Regenwasserbeseitigungsgebühren verjährt sei.

Im Anschluss an eine rege Diskussion ergreift der Amtsdirektor das Wort und erläutert nochmals die vielfältigen Gründe, die beim AZV zu einem Bilanzverlust geführt haben, der nun irgendwie ausgeglichen werden müsse. Zur Versachlichung plädiert er dafür, eine Trennung der verschiedenen beim AZV vorliegenden Probleme vorzunehmen, die Fakten zunächst vollständig zu klären und eine Lösung erst nach Vorliegen aller Fakten anzustreben.

Diesem Vorschlag schließt sich die Gemeindevertretung einmütig an.

#### **TO-Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushalts-**

**satzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2010**  
**Vorlage: STEIN/BV/028/2010**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung, den dazu gehörenden Nachtragshaushaltsplan 2010 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung der Verwaltungsvorlage STEIN/BV/028/2010.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Bürgermeister sowie die Gemeindevertreter Thomas Wischnewsky, Claus-Peter Lamp und Brigitte Stuhr verlassen unter Hinweis auf § 22 GO um 20:05 Uhr den Sitzungssaal.

**TO-Punkt 5:            Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 15 für das Gebiet "nördlich und südlich der Strandstraße sowie Dorfring 20-38" - erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**  
**Vorlage: STEIN/BV/027/2010**

Der Sachverständige Klaus Jänicke macht ergänzende Ausführungen zu der in der Verwaltungsvorlage STEIN/BV/027/2010 dargestellten Rechtslage. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Sachverständigen zustimmend zur Kenntnis und fasst keinen Beschluss.

**TO-Punkt 6:            Sachstandsbericht in Sachen Fremdenverkehrsabgabe**

Der Bürgermeister sowie die Gemeindevertreter Claus-Peter Lamp und Brigitte Stuhr betreten um 20:20 Uhr den Sitzungssaal.

Der Amtsdirektor trägt vor, dass die Datenerhebung, die zur Kalkulation der Fremdenverkehrsabgabe erforderlich ist, im Wesentlichen abgeschlossen ist. Die Amtsverwaltung hat bereits eine erste Kalkulation vorgenommen, deren Ergebnisse nur noch einmal plausibilisiert werden müssten. Er weist insbesondere darauf hin, dass der zu erwartende Ertrag aus der Fremdenverkehrsabgabe den bisher betriebenen Aufwand rechtfertigt.

Eine Beratung des Satzungsentwurfes und der dazu gehörenden Kalkulation könne daher in der Sitzung des Hauptausschusses am 18.11.2010 erfolgen.

**TO-Punkt 7:            Wasserversorgungsverband Probstei**

Der Amtsdirektor berichtet, dass als Folge von kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften die Aufgaben des Wasserversorgungsverbandes Probstei Kraft Gesetzes auf das Amt Probstei übergegangen seien. Damit die zur Zeit noch dem Wasserversorgungsverband Probstei angehörenden Gemeinden die Aufgabe der Frischwasserversorgung an den Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau übertragen können, sei eine Rückübertragung dieser Aufgabe vom Amt auf die Gemeinden erforderlich. Nach einer solchen Rückübertragung könnten die Gemeinden dem Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau beitreten. Im Fal-

le der Auflösung des Wasserversorgungsverbandes Probstei sei eine Rückzahlung des Stammkapitals einschließlich Verzinsung erforderlich. Dies würde jedoch steuerliche Rechtsfolgen auslösen, deren Auswirkungen zur Zeit geprüft werden. Ein Beitritt der noch dem Wasserversorgungsverband Probstei angehörenden Gemeinden zum Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau könne voraussichtlich zum 01.01.2011 erfolgen.

#### **TO-Punkt 8: Kindergartenangelegenheiten**

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Bürgermeister der Gemeinde Wendtorf, Otto Steffen, die Aufnahme von Fusionsgesprächen zwischen den Gemeinden Stein und Wendtorf abgelehnt habe, da die Kindertagesstätten der Gemeinde Wendtorf voll ausgelastet seien.

#### **TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass

- a) er mit Ablauf des 31.12.2010 von seinem Amt zurücktreten wird.
- b) für Bekanntgaben im Blatt „Blickpunkt Stein“ am 22.11.2010 der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe sei.
- c) am 09.11.2010 auf Einladung der Landeshauptstadt Kiel eine Konferenz zum Rahmenplan Kieler Förde stattfinden wird.
- d) am 14.11.2010 um 11:00 Uhr die Kranzniederlegung am Ehrenmal erfolgen wird.

Gemeindevertreter Wollesen beklagt die illegalen Abfallablagerungen am Glassammelbehälter. Er regt an, in der nächsten Ausgabe von „Blickpunkt Stein“ darauf hinzuweisen, dass diese Abfallablagerungen unerwünscht und rechtswidrig seien.

Die Erörterung der Parkplatzproblematik soll im nächsten Hauptausschuss erfolgen.

Es ist zunächst nicht geplant, neben der Fremdenverkehrsabgabe auch eine Stellplatzsteuer für Dauercamper einzuführen.

Wegen der geringen Ertragslage werden die Parkautomaten auch weiterhin im Monat November abgebaut.

Die öffentliche Sitzung endet um 20:55 Uhr. Nach einer kurzen Pause wird um 21:05 Uhr in den nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung eingetreten.

gesehen:

E. Lamp  
- Bürgermeister -

Stefan Gerlach  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -